

Fahrdienst-Entschädigung (Fahrdienst oder TD)

		BewohnerInnen/MieterInnen AltersZentrum Hofmatt Hofmatt 1-3
AZ Hofmatt–Dorf Weggis einfach	Fr.	5.--
Dorf Weggis–AZ Hofmatt einfach	Fr.	5.--
Weggis-Vitznau einfach oder retour (Bei Retourfahrten zuzüglich allf. Wartezeit und PP-Gebühr)	Fr.	30.--
Vitznau-Weggis einfach oder retour (Bei Retourfahrten zuzüglich allf. Wartezeit und PP-Gebühr)	Fr.	30.--
Weggis–Küssnacht einfach oder retour (Bei Retourfahrten zuzüglich allf. Wartezeit und PP-Gebühr)	Fr.	35.--
Weggis–Meggen einfach oder retour (Bei Retourfahrten zuzüglich allf. Wartezeit und PP-Gebühr)	Fr.	50.--
Weggis – Luzern einfach oder retour Tarif gilt auch für Schwyz / Ebikon / Goldau (Bei Retourfahrten zuzüglich allf. Wartezeit und PP-Gebühr)	Fr.	70.--
KM-Entschädigung für Fahrten ausserhalb der obgenannten Zonen	Fr.	1.80 ab Standort Hofmatt Weggis
Parkplatzgebühren		nach Aufwand
Wartezeit pro ¼ Std.	Fr.	5.--

Wird der Transport mit dem R-Combo von einem **heimexternen Chauffeur** (= offizieller Fahrdienst) durchgeführt, erhält der Chauffeur den unten aufgeführten Betrag:

Weggis - Luzern: Chauffeur Fr. 45.--, Konto R-Auto Fr. 25.--
Weggis - Meggen: Chauffeur Fr. 30.--, Konto R-Auto Fr. 20.--
Weggis - Küssnacht: Chauffeur Fr. 25.--, Konto R-Auto Fr. 10.--
Weggis - Vitznau: Chauffeur Fr. 20.--, Konto R-Auto Fr. 10.--
Vitznau - Weggis: Chauffeur Fr. 20.--, Konto R-Auto Fr. 10.--
KM-Entschädigungen: Chauffeur 2/3, Konto R-Auto 1/3

Fahrten mit RollstuhlfahrerInnen

Pauschale Transfer-Entschädigung, ob mit eigenem Auto oder R-Combo: **15.-- zu Gunsten des Fahrers**

Begleitdienst für RollstuhlfahrerInnen

Fr. 20.-- innerhalb der Seegemeinden / **50.--** ausserhalb der Seegemeinden

Der Begleitdienst für RollstuhlfahrerInnen für BewohnerInnen des AZ Hofmatt ist obligatorisch und kann auch an von Angehörigen übernommen werden. Ausnahmen kann die PDL oder ZL bestimmen.

Für **extern wohnende RollstuhlfahrerInnen** ist der **Auftraggeber für den Begleitdienst verantwortlich** und ist mit dem Fahrdienst zu regeln.

Werden zwei BewohnerInnen gemeinsam gefahren, können die Kosten geteilt werden.

Gültig ab 01. August 2016